

Protokoll 18/2016-2021

über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am Dienstag, dem 8. Juni 2021 um 19:00 Uhr in der Mensa der Elbmarschen-Schule Drochtersen, 21706 Drochtersen.

Anwesend sind :

- | | | |
|-----|-------------------------------|---|
| 1. | Bürgermeister | Eckhoff, Mike |
| 2. | Ausschussvorsitz | König, Matthias |
| 3. | Ratsmitglied | Andreas, Günter |
| 4. | Ratsmitglied | Barunduk, Siddik |
| 5. | Ratsmitglied | Barwig, Wilfried |
| 6. | Ratsmitglied | Dieter-Völckers, Peter |
| 7. | Ratsmitglied | Hagenah, Gerd (Vertreter für stellvertretender Ausschussvorsitzender Jens Schütt) |
| 8. | Ratsmitglied | Mattern, Bernd |
| 9. | Ratsmitglied | Schildt, Kai (Vertreter für Ratsmitglied Heino Baumgarten) |
| 10. | Ratsmitglied | Suhr, Rolf |
| 11. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Schliecker, Torsten |
| 12. | Gleichstellungsbeauftragte | Strömer, Isabel |
| 13. | Verwaltung | Eckardt, Michael |
| 14. | Verwaltung | Thun von, Christian |
| 15. | Protokollführung | Horwege, Joshua |

Es fehlt/fehlen entschuldigt:

- | | | |
|-----|---|--|
| 16. | stellvertretender Ausschussvorsitzender | Schütt, Jens (vertreten durch Ratsmitglied Gerd Hagenah) |
| 17. | Ratsmitglied | Baumgarten, Heino (vertreten durch Ratsmitglied Kai Schildt) |
| 18. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Koch, Sönke |
| 19. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Nehring, Ulf |

Ferner waren anwesend:

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Außerdem nimmt Frau Knappe (Stader Tageblatt) als Pressevertreterin an der Sitzung teil.

Tagesordnung**- Öffentlicher Teil -**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 15.03.2021
- 4 Dach- und Fassadensanierung der Dreifachturnhalle mit Fördermitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II (KIP II)
- 5 Sanierungsmaßnahmen im 1. Haushaltsnachtrag und Anpassung des Haushaltsansatzes für die allgemeine Gebäudeunterhaltung
- 6 Sanierung eines Teilabschnittes der Fleetstraße in Drochtersen
- 7 Wasserbaumaßnahmen Krautsand Ufersicherung Wischhafener Sand
- 8 Wasserbaumaßnahmen Hüll Ufersicherung an der Große Rönne
- 9 Wasserbaumaßnahmen Auslaufgraben Pumpwerk Schifferstraße
- 10 1. Nachtragshaushalt 2021
- 11 Anfragen und Mitteilungen
 - 11.1 Anfragen
 - 11.1.1 Radwegmarkierungen
 - 11.1.2 Fußgängerbrücke Asseler Schleusenfleet
 - 11.1.3 Rad- und Fußweg Sietwender/Gauensieker Straße
 - 11.1.4 Verkehrsschau
 - 11.1.5 Zustand der Straße Apfelstieg/Ritscher Hafenstraße
 - 11.2 Mitteilungen

Tagesordnungspunkte

- Öffentlicher Teil -

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr der Gemeinde Drochtersen und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Vom Ausschussvorsitzenden wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bau und Verkehr sowie die Tagesordnung festgestellt. Gegen die Feststellungen des Ausschussvorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde

Da keine Zuschauer bei der Sitzung anwesend sind, gibt es dementsprechend auch keine Nachfragen zur Einwohnerfragestunde.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 15.03.2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr genehmigt das Protokoll über seine Sitzung am 15.03.2021.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

3 Stimmenthaltung

4 Dach- und Fassadensanierung der Dreifachturnhalle mit Fördermitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II (KIP II)

Bei der Maßnahme sollen das Dach sowie Teile der Fassade der Dreifachturnhalle unter Verwendung der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz saniert werden.

Herr Christian von Thun erörtert anhand von verschiedenen Grafiken die räumliche Aufteilung der Dreifachturnhalle und die Aufteilung in den ersten und zweiten Bauabschnitt.

Der erste Bauabschnitt zum Kunstrasen hin sei schon erfolgt, sodass hier Dach und Fassade schon fertiggestellt wurden. Der zweite Bauabschnitt müsse noch erfolgen, hierfür soll das Wellblech durch HPL Platten ersetzt werden, da diese besser geeignet seien.

Des Weiteren soll über dem Technikraum ein weiterer Raum errichtet werden, um in diesem eine neue mögliche Lüftungsanlage unterbringen zu können. Diese müsse erneuert werden, da die alte Lüftungsanlage Zur Wetter hin bereits aus dem Jahre 1980 stamme. Nach Erklärung von Herr Christian von Thun würde eine Lüftungsanlage zwingend benötigt

werden und die Aufstockung des Technikraumes sei die bessere Option, da eine Außenanlage teurer und wartungsintensiver wäre. Ursprünglich seien für die Maßnahme Kosten in Höhe von 317.000,00 € festgesetzt worden, wobei man Fördermittel in Höhe von 260.000,00 € erhält. Aufgrund der Preissteigerungen, besonders im Bereich der Baustoffe, liegt das Ausschreibungsergebnis mit 445.541,00 € deutlich über der Kostenschätzung, sodass der Differenzbetrag in Höhe von 128.541,00 € noch benötigt wird.

Daraufhin stellt Herr Christian von Thun zwei Einsparungsmöglichkeiten vor. Eine mögliche Einsparung würde sich aus der Reduzierung der Fassadenverkleidung im Foyerbereich und hinterem Hallenbereich ergeben. Diese Bereiche sind nicht am jetzigen Flachdach angeschlossen. Hier wären Einsparungen von ca. 60.000 € möglich. Die Fassadensanierung in dem genannten Bereich müsste jedoch in einem weiteren Bauabschnitt ausgeführt werden, da die Attikaabdeckung im Hallenbereich abgängig ist und der genannte Bereich eine enorme Kältebrücke im Vergleich zu den sanierten Bereichen darstellt.

Eine weitere Einsparungsmöglichkeit ergibt sich durch die Reduzierung von Leistungsphase 8 (Objektüberwachung) der Architektenleistung in Höhe von 12.000 €. Diese Einsparung ist nach Aussage von Herrn von Thun ohne Probleme möglich, da voraussichtlich die Firma Funck den Zuschlag bekomme, sodass man damit einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort hätte.

Ebenso ist das Ergebnis einer Prüfung des Bauordnungsamtes und der Brandschutzprüfer bezüglich der Funktionalität des Dämmschichtbildners noch ungewiss, welcher nach einer Auflage in der Baugenehmigung von 1979 angebracht werden musste.

Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig merkt an, dass die Reduzierung der Fassadenverkleidung im Foyerbereich und hinterem Hallenbereich keine Einsparung darstellt, sondern lediglich eine Verschiebung, wann das Geld ausgegeben wird. Dementsprechend sollte man diese 60.000,00 € jetzt investieren, gerade aufgrund der steigenden Baustoffpreise.

Es folgt eine Stellungnahme von Ausschussmitglied Bernd Mattern. Dieser begrüßt im Namen der CDU-Fraktion die Maßnahme, auch weil sonst möglicherweise ein Wegfall der Fördergelder droht und stimmt seinem Vorredner zu, die Sanierung jetzt komplett durchführen. Des Weiteren seien die Einsparungen durch die Reduzierung von Leistungsphase 8 der Architektenleistung richtig und sinnvoll.

Das Ausschussmitglied Siddik Barunduk erkundigt sich noch einmal nach den Einsparungsmöglichkeiten. Auf diese Anfrage antwortet Herr Christian von Thun mit einer erneuten Erklärung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss 128.541 € im Haushaltsnachtrag 2021 für die Dach- und Fassadensanierung der Dreifachturnhalle zur Verfügung zu stellen.

Einstimmiger Beschluss.

5 Sanierungsmaßnahmen im 1. Haushaltsnachtrag und Anpassung des Haushaltsansatzes für die allgemeine Gebäudeunterhaltung

Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert, dass man früher für die allgemeine Gebäudeunterhaltung noch 400.000,00 € veranschlagt hat, seit zwei Jahren allerdings nur noch 264.000,00 €. Aufgrund immer höherer Kosten und mehr Wartungs- und Prüfungsaufwand entstehe somit ein erheblicher finanzieller Aufwand, durch welchen eventuell auftretende Mängel nicht mehr beseitigt werden könnten. Kleinere und mittlere Sanierungsmaßnahmen seien aus dem Budget der Allgemeinen Gebäudeunterhaltung nicht oder nur eingeschränkt möglich. Somit werden Mittel im 1. Haushaltsnachtrag 2021 für Sanierungsmaßnahmen von ca. 200.000,00€ benötigt. Diese 200.000,00 € sollen auf zwei Haushaltsjahre, 2021 und 2022, aufgeteilt werden. Daraufhin listet der Bürgermeister Mike Eckhoff Maßnahmen auf, die voraussichtlich nicht aus der allgemeinen Gebäudeunterhaltung realisiert werden können (z.B.: Sanierung Flurdecke im OG der EMS, Anbringung einer Einbruchmeldeanlage in der Grundschule Assel, etc.).

Vom Ausschussmitglied Wilfried Barwig wird angemerkt, dass man vor Jahren für solche Maßnahmen beschlossen habe die Grund- und Gewerbesteuer zu erhöhen.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern bittet stellvertretend für die CDU, dass die Punkte in der Beschlussvorlage nicht nur aufgelistet werden, sondern dass diese auch noch kurz erläutert werden, um ein besseres Verständnis von den Maßnahmen erlangen zu können. Er hebt die Aufteilung der 200.000,00 € positiv hervor und betont es sei sinnvoll die Beträge anzupassen, da es sich bei den Aufgaben um Pflichtaufgaben handle, die die Gemeinde erledigen müsse.

Das Ausschussmitglied Günter Andreas weist darauf hin, dass er als Außenstehender die Situation nicht gut genug einschätzen könne, aber wenn die Verwaltung sagt, dass die Maßnahmen erledigt werden müssen, könne er nur zustimmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, 100.000,00 € für den Haushaltsnachtrag 2021 zur allgemeinen Gebäudeunterhaltung zur Verfügung zu stellen sowie eine Erhöhung der allgemeinen Gebäudeunterhaltung ab 2022 um 100.000,00 € auf 364.000,00 €.

Einstimmiger Beschluss.

6 Sanierung eines Teilabschnittes der Fleetstraße in Drochtersen

Herr Michael Eckardt leitet in das Thema ein. Er bezeichnet die Fleetstraße als die Straße in der Gemeinde Drochtersen mit dem schlechtesten Zustand. Diese sei bereits an zwei Bauabschnitten saniert worden und soll nun an einem weiteren 170 Meter langen Teilstück, am Ende der Fleetstraße, erneuert werden. Es ist angedacht die Schäden durch die Erneuerung der Bord- und Gossenanlage, sowie dem grundlegenden Austausch eines 2m breiten Streifens der Fahrbahn zu beseitigen. Herr Michael Eckardt betont, dass ein Ausbau in die Tiefe zwingend notwendig sei, da die Straße sonst immer wieder saniert werden müsste.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern merkt an, dass der Haushaltsentwurf nicht ausgeglichen, aber besser sei. Er betont stellvertretend für die CDU-Fraktion, man würde die

Maßnahme mitgehen und hätte sich damals entsprechend gegen eine Straßenausbausatzung entschieden.

Der Bürgermeister Mike Eckhoff erklärt, man habe bereits in der Finanzausschusssitzung darüber diskutiert und hoffe, man sei in der Lage, das angestrebte Ziel zu erreichen und mit dem vorgenommenen Ergebnis rausgehen zu können.

Das Ausschussmitglied Günter Andreas erkundigt sich kurz nach der genauen Lage der vorgesehen Sanierung und stimmt nach der Antwort von Herr Michael Eckardt der Maßnahme zu und bestätigt, dass die Straße fertig gemacht werden sollte.

Der Bürgermeister Mike Eckhoff hofft, dass man durch die Maßnahme bald mit der Straße abschließen könne.

Auch das Ausschussmitglied Wilfried Barwig schließt sich seinen Vorrednern an und betont, dass die Sanierung irgendwann erledigt werden müsse. Außerdem gab es zu der Maßnahme bereits alte Beschlüsse, welche aus den Augen verloren worden seien.

Das Ausschussmitglied Siddik Barunduk merkt an, dass sich Risse in einer Straße in den Landern gebildet haben, welche vor 2 Jahren erneuert wurde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die erforderlichen Gelder in Höhe von 115.000,-€, für die vorgenannte Maßnahme im 1. Nachtragshaushalt 2021, bereitzustellen.

Einstimmiger Beschluss.

7 Wasserbaumaßnahmen Krautsand Ufersicherung Wischhafener Sand

Erneut erläutert Herr Michael Eckardt die Sachlage. Nachdem man einen Hinweis von einem Bürger erhalten hatte, dass eine Böschung in Hüll einzustürzen droht, habe man mehrere Böschungen in der Gemeinde Drochtersen auf die Gefahr eines Böschungsbruches kontrolliert. Man habe festgestellt, dass an der Straße Wischhafener Sand die Böschung des Gewässers in einem Teilabschnitt bereits bedrohlich an den Straßenkörper heran abgetragen worden sei, sodass eine Gefahr für die Straße sowie möglicherweise für Fahrzeuge und Personen drohe.

Das Ausschussmitglied Siddik Barunduk erkundigt sich, wie dies festgestellt worden ist, da er dort gewesen wäre, aber so einen Schaden nicht hätte feststellen können. Herr Michael Eckardt erklärt, man wäre vor Ort gewesen und konnte bei der Kontrolle feststellen, dass der Grünstreifen 15 bis 20 Zentimeter neben der Straße abgängig wäre. Außerdem würde es sich bei der Wasserbaumaßnahme eher um eine präventive Maßnahme handeln, da die Straße noch halten würde.

Auch das Ausschussmitglied Bernd Mattern merkt an, dass mehrere Vertreter der CDU an dem angegebenen Teilabschnitt der Straße vor Ort gewesen wären, jedoch ebenfalls keine Schäden hätten feststellen können, da die Straße noch intakt sei. Außerdem betonte er, dass der Verkehr dort an der Stelle auch nur einspurig möglich wäre.

Das Ausschussmitglied Günter Andreas erklärt, dass die von Herr Michael Eckardt beschriebene Gefahr des Böschungsbruches an der Rönne in Hüll bestehen würde und er

dies auch schon bei vorherigen Sitzungen angebracht hätte. Zu der Situation am Wischhafener Sand könne er nichts sagen, da er nicht vor Ort gewesen wäre.

Das ratsfremde Ausschussmitglied Torsten Schliecker merkt an, dass er und auch sein Schwiegervater oft die Strecke langfahren und beide bisher keine Risse oder Probleme feststellen konnten und dass durch den geraden Graben eine geringere Gefahr für einen Böschungsbruch bestünde. Man hätte auch mit den Anliegern gesprochen, welche ebenfalls keinen Grund und damit auch keinen Bedarf für die Maßnahme sehen.

Herr Michael Eckardt betont noch einmal, dass es sich dabei eher um eine präventive Maßnahme handle.

Der Bürgermeister Mike Eckhoff entgegnet, man habe sich die Stelle zwar auch mit Fachleuten angeguckt, aber es sei kein Problem, die Maßnahme zu verschieben und dies zu protokollieren.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt die erforderlichen Mittel in den 1. Nachtragshaushalt 2021 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

8 Wasserbaumaßnahmen Hüll Ufersicherung an der Große Rönne

Herr Michael Eckardt bezieht sich auf das Ausschussmitglied Günter Andreas, welches beim TOP 7 schon das Thema angesprochen hatte. Auch an einem Teilabschnitt der Großen Rönne ist die Böschung im gezeigten Teilabschnitt bereits bedrohlich an den Straßenkörper heran abgetragen worden, sodass die Standsicherheit der Verkehrsfläche nicht mehr gegeben sei. Auch hier bestünde eine Gefahr für Fahrzeuge und Personen. Das Ausschussmitglied Günter Andreas fügt hinzu, dass man über das Thema schon seit drei bis vier Jahren spreche.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern spricht sich stellvertretend für die CDU-Fraktion für die Maßnahme aus.

Das ratsfremde Ausschussmitglied Torsten Schliecker merkt an, dass es zusätzlich zu dem Teilabschnitt an der Großen Rönne drei weitere Stellen geben würde, an denen diese Gefahr ebenfalls bestünde.

Der Ausschussvorsitzende Matthias König schließt sich seinen Vorrednern an, dass die Maßnahme nötig wäre, da er vor Ort war und es neben der Straße 30 Zentimeter runtergehe, sodass eine Gefahr bestünde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt, die erforderlichen Mittel in den 1. Nachtragshaushalt 2021 aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss.

9 Wasserbaumaßnahmen Auslaufgraben Pumpwerk Schifferstraße

Herr Michael Eckardt erläutert, dass durch den zusätzlichen Wasseranfall aus der Ortslage Drochtersen und einer hierdurch erhöhten Fließgeschwindigkeit, sich die Grabensohle mittlerweile in das Gelände gegraben und erheblich vertieft hätte. Dabei bestehe die Gefahr, dass die Standsicherheit der Verbaue nicht mehr gegeben sei, da die Unterbauten der Anlieger unterspült werden. Damit Brüche der Böschungen vermieden werden, soll eine Dammstelle im Auslaufbereich zur Wischhafener Süderelbe errichtet werden, um mittelfristig eine standhafte Böschung schaffen zu können. Herr Michael Eckardt betont, dass die Kosten aus der Beschlussempfehlung nur geschätzt seien.

Der Ausschussvorsitzende Matthias König erkundigt sich, warum nur die eine Seite der Grundstücke gestackt ist. Herr Michael Eckardt entgegnet, dass dies die Anlieger waren.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr, empfiehlt die erforderlichen Haushaltsmittel für den 1. Nachtrag 2021 bereit zu stellen.

Einstimmiger Beschluss.

10 1. Nachtragshaushalt 2021

Der Bürgermeister Mike Eckhoff erklärt, man habe die Dinge für den Nachtrag bereits beschlossen. Daraufhin führt er die einzelnen Positionen aus. Darunter fallen die Pacht für das Hallenbad-Restaurant, aktivierbare Eigenleistungen, Pacht von Deutsche Glasfaser, Planungskosten für die Brücke am Ritscher Schleusenfleth, Sanierung Hafen Barnkrug, Sanierung Hafen Assel, energetische Sanierung der Dreifachturnhalle Drochtersen und mehrere kleine Beträge. Der Bürgermeister Mike Eckhoff bietet an, dass die Beträge gerne noch erläutert werden können.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern lobt die Verwaltung für die gute Aufbereitung des TOP 10 und die Eigeninitiative. Stellvertretend für die CDU-Fraktion gibt er die klare Zustimmung zu der Maßnahme, auch unter Berücksichtigung, dass die Fördermittel sonst wegfallen könnten.

11 Anfragen und Mitteilungen

11.1 Anfragen

11.1.1 Radwegmarkierungen

Der Bürgermeister Mike Eckhoff geht auf erhaltene Anfragen ein.

Für die Markierungen auf den Radwegen befände man sich in Gesprächen, sodass dies möglicherweise ab September passieren könne.

11.1.2 Fußgängerbrücke Asseler Schleusenfleet

Bezüglich der Fußgängerbrücke Asseler Schleusenfleet befände man sich ebenfalls in Gesprächen mit der Baufirma, bei welcher es allerdings aufgrund von Terminschwierigkeiten zu Verzögerungen kommt. Man wolle mit der Maßnahme allerdings so schnell wie möglich beginnen.

11.1.3 Rad- und Fußweg Sietwender/Gauensieker Straße

Bezüglich Reparaturen und Ausbesserungen des Rad- und Fußweges von der Sietwender Straße bis zur Gauensieker Straße, sei man im Kontakt mit der Landesstraßenbehörde und ist mit dieser die Strecke bereits abgefahren, sodass man hier in der Priorisierung nach oben rutschen könnte. Allerdings gäbe es auch andere Wege, die Reparatur- und Ausbesserungsbedarf haben.

11.1.4 Verkehrsschau

Des Weiteren, betont der Bürgermeister Mike Eckhoff, gäbe es viele Anfragen bezüglich der Straßenverkehrssicherheit. Man hätte die Themen und Anfragen gesammelt und könne hoffentlich im September eine Verkehrsschau veranstalten, um auf diese einzugehen.

11.1.5 Zustand der Straße Apfelstieg/Ritscher Hafenstraße

Das Ausschussmitglied Peter Dieter-Völckers geht bei seiner Anfrage auf den Zustand der Straße zwischen dem Apfelstieg und der Ritscher Hafenstraße ein. Diese sei in einem schlechten Zustand, auch wenn die Löcher regelmäßig aufgefüllt werden. Eine besondere Gefahr bestünde dadurch für Kinder, die diesen Weg als Schulweg nutzen. Zu seiner Nachfrage, ob es da eine andere Möglichkeit gäbe, zum Beispiel einen anderen Stoff zum Befüllen der Löcher, antwortet Herr Michael Eckardt, dass der Bauhof schon wieder den Auftrag hätte, die Löcher zu befüllen. Für eine dauerhafte Verbesserung des Weges müsste dieser allerdings komplett nachgebessert und befestigt werden.

11.2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

(Ausschussvorsitz)

(Bürgermeister)

(Protokollführung)